

Regioport: Antworten auf Offenen Brief

11.05.2009

Bürgermeister Buhre zu Standortwahl, Bedarf, Hafenkonzert, Kooperation, Potenzialanalyse

Minden-Cammer (hz). Die Bürgerinitiative Containerhafen (Bicon) hat mit wenig Begeisterung auf ein Antwortschreiben des Mindener Bürgermeisters Michael Buhre reagiert. Buhre gehe nicht auf die Fragestellungen der Initiative ein und verwende pauschale Aussagen, hieß es.



Noch unberührt: das künftige Regioport-Gelände. | Foto: privat

Die Interessengemeinschaft kam jetzt im Cammeruner Dorfgemeinschaftshaus zusammen.

Bicon hatte sich in einem Offenen Brief mit sechs den zwischen Schaumburger Wald und Bundesstraße 482 geplanten "Regioport Weser" betreffenden Fragekomplexen an den Mindener Bürgermeister gewandt. Themen waren Standortwahl, Bedarf, Hafenkonzert, Kooperation mit "Eurogate", Potenzialanalyse und Kosten.

Buhre stellt seiner Antwort voran, dass "einige Ihrer Fragen die zukünftigen Planungsprozesse betreffen, die zum Teil in der Planungshoheit des dann gegründeten Planungsverbandes liegen", sie also von ihm gegenwärtig nicht zu beantworten seien.

Verweis auf Beschluss der Bezirksregierung

Hinsichtlich Standortwahl und Bedarf verweist der Bürgermeister auf den Beschluss der Bezirksregierung Detmold zur Änderung des Regionalplanes, in dessen Antragsunterlagen die Gründe, die zu dem geplanten Standort geführt haben, dargelegt worden seien. Buhre: "Diese Gründe sprechen zusammengefasst meines Erachtens genau gegen die von Ihnen angesprochenen Alternativstandorte Gewerbegebiet Päpinghausen und Gerresheimer Glashütte."

Info

Mehr zum Thema im Blickpunkt Regio Port

Beim Stichwort "Hafenkonzert" verweist der Bürgermeister auf die im Februar 2008 vorgelegte Fortschreibung des Wasserstraßenverkehrs- und Hafenkonzertes Nordrhein-Westfalen, in dem die Landesregierung grundsätzlich das regional abgestimmte Konzept für einen neuen Hafen- und Gewerbebestandort in Minden begrüße.

Zum Punkt "Kooperation mit Eurogate" lässt Buhre die Mindener Hafen GmbH zu Wort kommen. Diese teile mit, dass "die Inhalte der mit Eurogate geschlossenen Kooperationsvereinbarung vertraulich und deshalb nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind". Aus Sicht der Bicon ebenfalls negativ fällt die Mitteilung über eine von der "Planco Consulting GmbH" erstellte und vorliegende Potenzialanalyse aus. "Diese wird zunächst intern erörtert und abgestimmt, wobei auch ein Abgleich mit der ingenieurmäßigen Planung zum neuen Hafen erfolgt", schreibt der Mindener Bürgermeister. Danach werde sie den zuständigen Gremien vorgestellt. Buhre: "Die Ergebnisse fließen dann in die Bauleitplanung ein, um dann in diesem Rahmen der Öffentlichkeit vorgestellt zu werden."

Bei der Thematik "Kosten" verweist der Absender ein weiteres Mal auf Auskünfte der Hafen GmbH. Nach deren Angaben soll die Finanzierung "primär aus Bundesmitteln" erfolgen. Aktuellsten Informationen folgend werde die neue Höchstförderquote des Programms "Kombinierter Verkehr" wie erwartet 85 Prozent betragen. Genauere Daten, beispielsweise über die exakte Höhe des erforderlichen Investitionsvolumens, "werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2009 vorliegen".

Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2009
Dokument erstellt am 11.05.2009 um 01:25:03 Uhr
Letzte Änderung am 11.05.2009 um 01:56:20 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

URL: http://www.mt-online.de/lokales/minden/?em_cnt=2937333&em_loc=239